

Das Protokoll wurde genehmigt am 17.11.2014.

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 28.07.2014 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Es haben sich folgende Mitglieder eingefunden:

Vorsitz

Herr Hans-Jürgen Brandt

Stellv. Vorsitzender

Mitglieder

Herr Achim Figgen

Herr Siegfried Gässler

Herr Heinz-Wilhelm Oetjen

Vertretung für: Herrn Oetjen,
Jan-Christoph

Frau Sabine Philipp

Frau Heike Stäcker

Herr Marcus Winde

bis 21.43 Uhr, TOP 10

Nichtratsmitglieder

Herr Siegfried Schad

Verwaltung

Herr André Bischof (Gemeindedirektor)

Herr Nils Bammann

Silke Rennebach

Gäste

Herr Lohreit

INSTARA, TOP 5

Herr Lichtberg

INSTARA, TOP 5

Herr Joachim Cordes

TOP 7

Herr Witte

TOP 7

Es fehlten entschuldigt:

Vorsitz

Frau Christa Kirchhof

fehlt entschuldigt

Mitglieder

Herr Jan-Christoph Oetjen

fehlt entschuldigt

Nichtratsmitglieder

Herr Dr. Jürgen Diekmann

fehlt entschuldigt

Herr Frank Lehmann

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 10.02.2014
4. Antrag von Nina u. Markus Heuer, Ortsverschönerung Everinghausen
5. Bebauungsplan Neubaugebiet Auf dem Dannert/Lindenstraße
6. Boule-Platz
7. Vorstellung des Projektes - Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum
8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
9. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Stellv. Vorsitzender (Stellv. Vors.) Brandt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

Auf Nachfrage von Rm. H.-W. Oetjen bestätigt GD Bischof, dass die Tagesordnung um den TOP 7 "Vorstellung des Projektes - Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum" zu erweitern ist. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 7 bis 9 werden zu Tagesordnungspunkten 8 bis 10.

Gegen die Erweiterung der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Alsdann stellt Stellv. Vors. Brandt die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 10.02.2014

Ohne Aussprache wird einstimmig (5 Ja-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 10.02.2014 wird genehmigt.

Punkt 4: Antrag von Nina u. Markus Heuer, Ortsverschönerung Everinghausen Vorlage: GS/2014/083

In der Verwaltungsausschusssitzung am 19.05.2014 wurde über den oben genannten Antrag (Vorlage Nr. 058/2014) beraten und in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt verwiesen. Weiter wurde beschlossen, dass eine Ortsbesichtigung stattfindet.

GD Bischof informiert, dass die Familie Heuer über den Ortstermin und die Verweisung in den Fachausschuss informiert wurde. Gleichzeitig wurde per Aushang auf den heutigen Termin in Everinghausen hingewiesen.

Um 19.05 Uhr wird die Sitzung für eine Ortsbesichtigung in Everinghausen unterbrochen.

Stellv. Vors. Brandt begrüßt die anwesenden Einwohner aus Everinghausen und bittet diese, ihre Anliegen vorzutragen.

Herr Heuer erläutert sein Anschreiben vom 14.01.2014.

Es schließt sich vor Ort eine offene Diskussion der Anwesenden an.

Zusammenfassend wird festgehalten:

- die Verwaltung prüft, ob eine Regenentwässerung vorhanden ist und wie sich der Verlauf gestaltet
- dem ungünstigen Wasserablauf an der Bushaltestelle wird durch regelmäßige Reinigung der Gossenanlage und Abfuhr des Herbstlaubes, durch den Bauhof, entgegengewirkt
- die Verwaltung prüft eine andere Standortlösung für den Altglas-Container
- die Einwohner sind aufgefordert, Gestaltungsideen für eine Ortsverschönerung am "Dreieck" in Everinghausen im Rathaus einzureichen
- es werden Bänke im Bereich des "Dreiecks" aufgestellt

Ein Anwohner regt an, Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit, in Bezug auf die 1. Einfahrt aus Richtung Sottrum, zu entwickeln.

Stellv. Vors. Brandt erklärt, dass dies Angelegenheit des Landkreises ist. Er bittet die Verwaltung, die Anregung in die Verkehrschaukommission des Landkreises zu geben.

Die Anwohner weisen darauf hin, dass Löcher in der Straße "Am Voßberg" ausgebessert werden müssen. Der Dreiecksbereich zwischen den Straßen "Am Voßberg" und "Große Trift" muss ausgebessert und befestigt werden. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass der

Splitt an den Straßenrändern in der Straße "Große Trift" nachgebessert werden muss.

Um 19.55 Uhr wird die Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses fortgeführt.

Unter den Ausschussmitgliedern besteht Einigkeit darüber, dass die Beratung über dieses Thema in die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung um Umwelt verschoben wird.

Punkt 5: Bebauungsplan Neubaugebiet Auf dem Dannert/Lindenstraße
Vorlage: GS/2014/084

In der Verwaltungsausschusssitzung am 19.05.2014 wurde beschlossen, den Auftrag für die Planungsleistungen zur Entwicklung von Wohngebieten westlich der Lindenstraße an das Büro INSTARA aus Bremen zu vergeben.

Herr Lohreit und Herr Lichtberg vom Büro INSTARA aus Bremen stellen erste frühzeitige städtebauliche Entwurfsskizzen vor, die als Beratungsgrundlage dienen sollen.

Nach einer ausführlichen Erörterung der ersten Entwurfsskizzen besteht unter den Ausschussmitgliedern Einigkeit darüber, dass dem Planungsbüro nachfolgende Anregung zur Erstellung eines neuen Planungsentwurfes mitgegeben werden. Der erneute Planungsentwurf wird in einer neu anzuberaumenden Fachausschusssitzung für Bau, Planung und Umwelt Ende September / Anfang Oktober vorgestellt.

- der Bebauungsplan wird auf den Bereich bis zur Lindenstraße hin ausgeweitet
- im Planungsentwurf wird das vor Familie Hildebrandt ausgelassene Grundstück berücksichtigt
- im nördlichen Bereich sollte eine Zuwegung vom Dannertweg zu den Grundstücken vermieden werden
- die geplante Zuwegung zum Weizenkamp trifft übereinstimmend auf positive Resonanz
- eine Heckenanpflanzung im Bereich des Radweges wird nicht zu Lasten der Wegeparzelle realisiert
- in Teilbereichen wird Mietwohnungsbau zugelassen
- es wird frühzeitig eine Regenentwässerungsplanung erarbeitet und geprüft, ob die Entwässerungsplanung für den Dannertbereich in die Entwässerungsplanung für die Lindenstraße eingeflossen ist
- der Planer wird beauftragt, einen Spielplatz in die Planung mit einzubeziehen
- der Bau von "Stadtvillen" wird nur in gesonderten Bereichen zugelassen
- der Planer wird beauftragt, die Straßenführung nochmals zu überarbeiten um mehr Attraktivität und Erholungswert zu erreichen
- eine Regenrückhaltebecken könnte als Naherholung genutzt werden, dies ist in die Planung aufzunehmen
- es wird eine ausreichende Anzahl von Grundstücken mit einer Größe von ca. 700 qm eingeplant (die Grundstücksgrößen sind nochmals zu überarbeiten)
- im Bereich der Dachneigung wird den Grundstückseigentümern gestalterischer Spielraum eingeräumt, unter ökologischen Gesichtspunkten Ausgleichsflächen zu schaffen.
- im Bebauungsplan wird das Thema Lärmschutzgutachten mit abgearbeitet

Punkt 6: Boule-Platz
Vorlage: GS/2014/082

In der Verwaltungsausschusssitzung am 19.05.2014 wurde der Boule-Platz auf dem alten Marktplatz (Ecke Große Straße - Am Friedhof) besichtigt (Vorlage Nr. 54/2014). Die Bera-

tung über dieses Thema wurde in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt verschoben.

Unter den Ausschussmitgliedern besteht Einigkeit darüber, dass die Beratung über dieses Thema in die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt verschoben wird.

Punkt 7: Vorstellung des Projektes - Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum

Stellv. Vors. Brandt begrüßt Herrn Joachim Cordes, Projektplaner des Projektes "Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum".

GD Bischof trägt vor, dass das Projekt "Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum" bereits in Sottrum öffentlich gemacht wurde, z. B. auf dem Markt an der Wieste.

Herr Cordes, als Vertreter der Interessengemeinschaft, stellt das Projekt ausführlich vor.

Stellv. Vors. Brandt ist der Meinung, dass im nächsten Schritt entschieden werden sollte, ob ein vorhabenbezogener Bebauungsplan von der Gemeinde Sottrum favorisiert wird.

Herr Cordes erklärt, dass bei denen von ihm begleiteten Objekten ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt wurde.

Am. Gässler äußert Bedenken im Bezug auf die Verbindungsstraße zwischen den Straßen Am Meyerhofe und Am Osterfelde. Im Vorfeld müssen die Fragen geklärt werden, wer die Straße bezahlt und wer Eigentümer der Straße ist. Außerdem äußert er Bedenken in Bezug auf die Anzahl der nachzuweisenden Parkplätze. Von der bisher in Sottrum eingeschlagenen Vorgehensweise sollte nicht abgewichen werden. Am. Gässler sieht in Sottrum Bedarf für Gemeinschaftlichen Wohnen.

Herr Cordes erklärt, dass sehr häufig die Erschließung der Straßen von der Bauherrengemeinschaft nach Vorgaben der Verwaltung vorgenommen werden. Anschließend werden die Straßen im Nachhinein an die Kommune abgegeben. Eine andere Vorgehensweise ist auch denkbar. Es wird von einem Parkplatz je Wohnung ausgegangen.

Stellv. Vors. Brandt mahnt zur Vorsicht bei einer Übertragung der Straße von der Bauherrengemeinschaft auf die Kommune. Der Unterbau und Zustand der Straße ist im Vorfeld genaustens zu prüfen.

Rm. H.-W. Oetjen weist darauf hin, dass der Landkreis baugenehmigende Behörde ist und manchmal anders entscheidet, auch wenn hier von einer Planung nach § 34 ausgegangen wird. Er kann sich vorstellen dem Projekt "Grünes Licht" zu erteilen.

Am. Winde erkundigt sich bei Herrn Cordes, ob ein vorhabenbezogener Bebauungsplan für beide Bauabschnitte gilt.

Herr Cordes vertritt die Auffassung, dass zwei Bebauungspläne aufgestellt werden sollte damit mehr Spielraum für weitere Entwicklungen verbleibt.

Unter den Ausschussmitgliedern besteht Einigkeit darüber, dass das Projekt "Gemeinschaftliches Wohnen in Sottrum" von der Gemeinde positiv begleitet wird.

Herr Cordes äußert den Wunsch, dass die Verwaltung am nächsten Gespräch mit den Grundstückseigentümern teilnimmt.

Am. Stäcker bittet aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit darum, die Sitzung enden zu lassen. Unter den Ausschussmitgliedern besteht Einigkeit über diese Vorgehensweise.

Punkt 8: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 9: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

1. Am. Gässler erkundigt sich, ob in den Sommerferien der Anbau im Kindergarten Pustelblume realisiert wird.

GD Bischof teilt mit, dass die Verwaltung beauftragt wurde, ortsansässige Unternehmen abzufragen. Aus Zeitgründen hat noch keine Abfrage stattgefunden.

Stellv. Vors. Brandt geht davon aus, dass nunmehr in den Herbstferien die Baumaßnahme realisiert wird.

2. Stellv. Vors. Brandt erkundigt sich, wann der nächste Termin mit der Vermarktungsfirma CIMA stattfindet.

GD Bischof schlägt vor, einen Termin nach der geplanten, gemeinsamen Sitzung des Samtgemeindeausschusses und Verwaltungsausschusses am 06. oder 07.08. stattfinden zu lassen.

3. Am. Stäcker nennt einige Themen, z. B. Einsatz von Streusalz, Blumenkübel Jahnstraße und Grünflächenkonzept, die sie auf der Tagesordnung der nächsten Fachausschusssitzung erwartet. Weiter erkundigt sie sich nach dem Sachstand.

GD Bischof geht kurz auf die Themen ein.

Streusalz: Es erfolgt eine neue Ausschreibung.

Blumenkübel: Es wird noch auf bestelltes Warnschild gewartet. Dann kann der Kübel aufgestellt werden.

Grünflächenkonzept: Die Beauftragung einer weiteren Fläche könnte in Kürze erfolgen.

Punkt 10: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

gez.
Vorsitzende/r

gez. Bischof
Gemeindedirektor

gez. Silke Rennebach
Protokollführer/in